



Gesunde Vitaminvielfalt bei Hofer: Noch mehr Auswahl an Obst und Gemüse

Mit Projekt 2020 von Hofer lässt es sich zurzeit „einfach besser leben“. Als Teil der aktuellen Gesundheitsinitiative wurde das Angebot an Obst und Gemüse auf 80 verschiedene Vitaminspender ausgeweitet.

(Sattledt, 28. Mai 2014; Hofer) Treuen Hofer-Kunden ist es sicherlich bereits aufgefallen: Im Vorstoß für mehr Frische und eine abwechslungsreiche Ernährung hat Hofer in den letzten Monaten die Auswahl an Obst und Gemüse Schritt für Schritt in allen Filialen ausgebaut. Während früher 65 verschiedene Vitaminspender zur Wahl standen, umfasst die Palette nun bis zu 80 frische Produkte - rund ein Viertel davon ist Bio-Obst und -Gemüse. Wann immer möglich, stammt dieses aus heimischem Anbau aus der Region: Angefangen von österreichischen Tomaten, Karotten, Paprika und Gurken bis hin zu Salaten, Kartoffeln, Erdbeeren, Äpfel und vieles mehr.

So wie alle Produkte bei Hofer, muss auch Obst und Gemüse strenge Qualitätskontrollen bestehen, bevor es den Weg in die Regale findet. Z. B. setzt der Lebensmittelhändler bereits seit Jahren auf strenge Pestizidvorgaben, die über die gesetzlichen Bestimmungen weit hinaus gehen - damit in der Landwirtschaft nicht mehr Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, als unbedingt nötig.

In 24 Stunden vom Feld in die Filiale

Heute noch am Feld, morgen schon in der Filiale: Obst und Gemüse kommt bei Hofer täglich frisch und ohne Umwege in die Filialen. Dahinter stecken eine punktgenaue Bestellung, eine ausgeklügelte Logistik und viele regionale Partner aus ganz Österreich. Kein Kilometer wird zuviel gefahren und jede Filiale erhält exakt die Menge, die sie täglich für ihre Kunden braucht: Nicht mehr und nicht weniger. Möglich machen die besondere Frische bei Obst und Gemüse zahlreiche regionale Lieferanten, die die schmackhaften Vitaminspender mit großer Leidenschaft für den Lebensmittelhändler anbauen. Mit vielen von ihnen pflegt Hofer bereits jahrelang eine enge Partnerschaft.

Regionale Partner für noch mehr Frische

Wie zum Beispiel die Vitamin-C Bomben von Michael Unger aus Seewinkel. Der Paprika-Lieferant von Hofer baut auf fünf Hektar Land jede Saison sechs Millionen Stück des gesunden Gemüses an. „Meine Leidenschaft für diese Pflanze habe ich zum Beruf gemacht - ich liebe die Herausforderung und es bereitet mir große Freude, die Jungpflanzen jedes Jahr aufs Neue heranwachsen zu sehen.“ In seinem Betrieb verzichtet Michael Unger so weit wie nur möglich auf chemische Pflanzenschutzmittel. Für die Bekämpfung tierischer Schädlinge setzt er Nützlinge ein. Ebenso wie Franz Pannagl, der noch zusätzlich zur Bestäubung seiner Tomaten auf die Hilfe von Hummeln vertraut. Bereits in dritter Generation führt Franz Pannagl den Familienbetrieb in Wien Simmering, wo jedes Jahr aufs Neue beste österreichische Tomaten heranreifen. „Durch meine Arbeit in der Landwirtschaft kann ich meine Verbundenheit zur Heimat zum Ausdruck bringen und allen Menschen zeigen, dass das Gute buchstäblich vor der Haustüre liegt. Möglich ist das aber nur, wenn zwischen Landwirt und Händler ein partnerschaftliches Verhältnis herrscht, so wie dies bei uns und der Firma Hofer der Fall ist“, so Christian Wimmer aus Graz.



Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie jährlich zwei Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Das aktuelle Leuchtturmprojekt „My Life. Einfach besser leben“ steht mit Kassen ohne Kalorienbomben, mehr Auswahl an Obst und Gemüse sowie vielen Produkten für Spaß an Bewegung ganz im Zeichen der Gesundheit. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Susanne Moser & Rudolph Lobmeyr – Rosam Change Communications
Tel.: 01/90 42 142-219 und -228
E-Mail: susanne.moser@rosam.at; rudolph.lobmeyr@rosam.at

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.